



Amtsblatt der Gemeinde REINSBERG

im Landkreis Mittelsachsen

www.Gemeinde-Reinsberg.de · E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de



**für die Ortsteile Bieberstein, Burkersdorf, Dittmannsdorf, Drehfeld,
Gotthelffriedrichsgrund, Hirschfeld, Neukirchen, Reinsberg und Steinbach**

Erscheinungstag: 11.07.2011

Redaktionsschluss für Ausgabe August 2011: 27.07.2011

Ausgabe Juli 2011

Wichtige Wegmarken des ersten Halbjahres erreicht

Sehr geehrte Einwohner unserer Ortsteile,

spätestens um den Johannistag wird wohl jedem bewusst, dass die Halbzeit des Jahres erreicht ist und man langsam prüfen sollte, ob die Zielstellungen geschafft werden. Für unsere Gemeinde kann ich diese Fragestellung mit einem „ja“ beantworten. Lassen Sie mich dabei auf zwei Bereiche eingehen.

Üblicherweise sind die Frühlingsmonate mit vielen Veranstaltungen in unseren Orten gespickt. Der Gemeinderat wie auch ich sind dankbar, dass unsere Vereine, Feuerwehren und Ortschaftsräte hier so aktiv sind. Das gelungene Feuerwehrojubiläum in Burkersdorf, das Bambiniturnier im Fußball in Dittmannsdorf, das Dorffest in Steinbach, das Sportcamp 2011 in Hirschfeld und in Reinsberg das Jubiläumsvogelschießen waren Veranstaltungen, die unser Ortsleben zu etwas Besonderem machen. Dazu gehört sicher auch die Teilnahme der Ortschaften Reinsberg und Bieberstein am 4. Bobritzschaltreffen in Frauenstein. Die 3 Ortsteile Burkersdorf, Bieberstein und Reinsberg waren würdige Vertreter der Heimat. Schon zur Eröffnungsveranstaltung marschierten die Vertreter der Ortschaftsräte mit Fahne und Wappen im Festzelt ein. Dazu kamen unsere Feuerwehren aus Reinsberg und Bieberstein, welche sich dem Wettkampf um den Bobritzschaltflorian stellten. Unsere Jugendfeuerwehr der Gemeinde aus Bieberstein sorgte mit dem Erreichen des 2. Platzes - einer Silbermedaille - für die positive Überraschung. Dank auch an die Volleyballmannschaft aus Reinsberg, die im Kampf um den Pokal des Bobritzschals unsere Farben gut vertreten hat. Dankbar sind wir für die Teilnahme von Kindern und Schülern mit Eltern oder Großeltern aus unserer Gemeinde am Programmpunkt „Die Ritter von Burg Frauenstein“. In tollen Kostümen als Ritter oder Burgfräulein wurde somit unsere Grundschule zur Grabentour beim Burgfest für Kinder sowie dem Spiel „Geschichtsdetektiv im Burgkrimi“ gut vertreten. Dies war wohl auch der herausragende Programmpunkt beim 4. Bobritzschaltreffen. Unsere Grundschule konnte den 3. Platz erreichen und erhielt eine kleine Anerkennungsprämie. Ganz sprachlos waren wir über den tollen 2. Platz bei der Prämierung der besten Kostüme unseres „Ritters von der Bieberburg“ Paul Schröder (4 Jahre) aus Reinsberg, der mit seiner Oma den ganzen Tag in Frauenstein dabei war. Bei toller Stimmung im Festzelt,

wurde durchweg mit Blasmusik unterhalten. Leider gab es auch zu Recht kritische Stimmen aus den Feuerwehren zur Frage des Wettkampfstandortes und fehlender Versorgung. Wir haben diese schon mit dem Gastgeber ausgewertet und er bittet hier um Nachsicht. Danke an den Gastgeber Frauenstein, aber ein besonderes Dankeschön an all unsere Mitwirkenden sowie den Besuchern aus den Vereinen und speziell an Frau Melzer aus Dittmannsdorf, die uns als Moderatorin im Festzelt würdig vertreten hat.

Nun zum 2. Bereich, unserem Gemeindehaushalt, wo ebenfalls die Signale für die geplanten Investitionen auf „grün“ stehen. In den letzten Wochen gingen im Rathaus alle beantragten Bewilligungen für Investitionen ein. Die Verwaltung kann jetzt mit Hochdruck an die Vorbereitung der Vorhaben gehen. Somit wird sich der Gemeinderat in den nächsten 2 Sitzungen mit den Vergaben für die Beschaffung des neuen Löschfahrzeuges der Feuerwehr Dittmannsdorf, den Bauleistungen zur Dacherneuerung und Funktionsanreicherung am Dörflichen Gemeinschaftszentrum Reinsberg, der Erneuerung der Außentreppe an der Grundschule Neukirchen und dem Neubau der Bus-Wartehäuschen am Gasthof Dittmannsdorf, der Schäferei in Bieberstein und am Abzweig Drehfeld befassen. Außer der Fahrzeugbeschaffung, welches sich nur bis Juni 2012 beschaffen lässt, werden die Bauvorhaben bis Ende Oktober dieses Jahres durchgeführt. Gleiches gilt für die Beseitigung der Winterschäden auf unseren Straßen. Leider hat der Freistaat die Förderung erst am 22. Juni freigegeben. Unter zügiger Umsetzung der Winterschadensbeseitigung verstehe ich etwas anderes. Aber Gemeinderat wie auch Bürgermeister

Hier finden Sie:

Aufruf zum Wettbewerb „Schönstes Grundstück 2011“	Seite 2
Bekanntmachung Widmung Fasanenstraße	Seite 4
Ausschreibung Wettbewerb ländliches Bauen	Seite 5
Ausschreibung Amtsblattaus-träger OT Neukirchen	Seite 15

sind froh, dass nun mit zusätzlichem Geld (32.000 Euro vom Freistaat) die Schäden aus dem letzten Winter an Straßen, die wir in den zurückliegenden Jahren ausgebaut haben, beseitigen können. Der nächste Winter kommt bestimmt. Auch das kann man abschließend mit Blick in eine 2. Jahreshälfte sagen.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen Sommer und wenn möglich erholsamen Urlaub sowie unseren Kindern erlebnisreiche Ferien. Und wenn Sie möchten, uns allen ein Wiedersehen zum 2. Badeparkfest am 16. Juli in unserem schönen Badepark Reinsberg.

Es grüßt Sie ganz herzlich

**Ihr Bürgermeister
Bernd Hubricht**

Schönstes Grundstück

Aufruf zum Wettbewerb „Schönstes Grundstück 2011“



Sehr geehrte Grundstückseigentümer und Familien, auch in diesem Jahr wird unser Wettbewerb „Schönstes Grundstück“ in allen Ortschaften durchgeführt. Ich darf Sie hiermit aufrufen, in den nächsten Wochen liebevoll Ihre Grundstücke zu pflegen, damit Sie eine Chance von der Bewertungskommission erhalten.

Wie im Vorjahr soll auch diesmal pro Ortschaft ein Grundstück als Preisträger ermittelt werden, der dann im Rahmen einer kleinen Veranstaltung Urkunde und Auszeichnungsplakette überreicht bekommt. Die Bewertungsjury setzt sich jeweils in den Ortschaften aus dem Ortschaftsrat, den Gemeinderäten und fachlich hinzugezogenen Bürgern zusammen. Folgende Kriterien werden wieder Leitbild für die Bewertung sein:

1. Erhaltung alter und bestehender Bausubstanz
2. Einordnung der Bebauung ins Dorfbild (dorfbildprägend)
3. Anpassung von Neubauten zur örtlichen Bebauung
4. Abstimmung von Gebäude und Grundstück aufeinander
5. Bewertung der Einzäunung, Einfriedung und Außenanlagen je nach Ortstypik
6. Vorhandensein störender Elemente (wie Nebenanlagen)
7. Bewertung des jährlichen Pflegeaufwandes in Verbindung mit Beständigkeit, Ordnung und Sauberkeit am Grundstück

Die Bewertungsrundgänge der Jury erfolgen in der Zeit **vom 1. bis 16. September 2011**.

Wir freuen uns, wenn sich durch unseren Wettbewerb das Antlitz unserer Ortschaften auch weiter verbessert und viele fleißige Grundstücksbesitzer und ihre Familien mit der kleinen Auszeichnung ein symbolisches Dankeschön erhalten.

Wenn Sie dazu Fragen haben, stehen Ihre Ortschaftsräte als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen, auch im Namen der Ortsvorsteher/Innen

**Bernd Hubricht
Bürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten Rathaus Reinsberg

* Bürgersprechstunden des Bürgermeisters

dienstags 13:00 - 18:00 Uhr

auch Telefonsprechstunde, Rufnummer 037324 80720

Am 28.07.2011 kann es aufgrund technischer Umstellungen zur Einschränkung der telefonischen Erreichbarkeit kommen.

* Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Standesamt

DIENSTAG 08:30 - 12:00 Uhr

13:00 - 18:00 Uhr

jeden 1. FREITAG im Monat: am 05.08.2011 13:00 - 16:00 Uhr

Tel. 037324 807-30, 807-34

* Sprechstunden des Bürgerpolizisten

DIENSTAG, 12.07.2011, 10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

DIENSTAG, 19.07.2011, 10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

DIENSTAG, 26.07.2011, 10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

FREITAG, 05.08.2011, 14:00 - 16:00 Uhr

DIENSTAG, 09.08.2011, 10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

Die Freiwillige Feuerwehr informiert

* FFW-Dienste

Jugendfeuerwehr der Gemeinde Reinsberg

20.08. 09:00 Dienst

Bieberstein

25.08. 19:30 Praktische Übung Pressluftatmer, Funk-Kommunikation

Dittmannsdorf

22.07. 19:00 Fahrzeugkunde, Sommergrillen

Hirschfeld

29.07. 19:00 Fitness, Volleyballplatz

Neukirchen

05.08. 19:00 Einsatzübung

Reinsberg

09.08. 18:30 AD Vorbereitung Überprüfung

Achtung: Mittwochs 15:00 Uhr laufen unsere Sirenen zur Kontrolle. Unsere Gemeinde unterhält in allen Ortschaften Sirenen. Diese werden nicht nur benötigt zur Alarmierung unserer Feuerwehren bei notwendigen Rettungs- oder Hilfeleistungseinsätzen. Sie dienen auch zur flächendeckenden Warnung unserer Bevölkerung im Katastrophenfall. Deshalb ist es wichtig, dass diese Sirenen auch funktionieren. Und somit hat der Kontrolllauf immer Mittwochs 15:00 Uhr eine wichtige Funktion!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wenn Ihnen auffällt, dass die Sirene in ihrer Nähe am Mittwoch nicht zu hören ist, bitte unterrichten Sie unverzüglich die Gemeindeverwaltung. Nur so kann zeitnah eine notwendige Reparatur veranlasst werden. Danke für Ihr Mitwirken.

Winkler/Hauptverwaltung

Entsorgungstermine

Müll	Gelbe Tonne	Papier
<u>Bieberstein / Burkardsdorf / Gotthelffriedrichsgrund</u>		
15.07., 29.07., 12.08.11	13.07., 27.07., 10.08.11	01.08.11
<u>Dittmannsdorf</u>		
13.07., 27.07., 10.08.11	15.07., 29.07., 12.08.11	20.07.11
<u>Hirschfeld / Neukirchen / Steinbach</u>		
19.07., 02.08.11	15.07., 29.07., 12.08.11	20.07.11
<u>Reinsberg / Drehfeld</u>		
15.07., 29.07., 12.08.11	15.07., 29.07., 12.08.11	19.07.11

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Einladung zur öffentlichen Sondersitzung des Gemeinderates

am 09.08.2011, 19:30 Uhr, Rathaus Reinsberg, Ratssaal
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln.

Huibrich
Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates vom 06.06.2011

Öffentliche Sitzung

Beschluss-Nr. V/21/2011-110

Der Gemeinderat beschließt das Vorziehen der Baumaßnahmen

- Dorfplatz Neukirchen – Bauabschnitt 1: Ausbau Platz / Verkehrsfläche und Straßenbeleuchtung in den Investitionsplan 2012 und deren Finanzierung mit Ausgaben von 137.000 € und Einnahmen aus Fördermitteln von 103.000 €,
- Dorfplatz Neukirchen – Bauabschnitt 2: Neubau öffentliche Freianlage für Kinder und Senioren in den Investitionsplan 2012 und deren Finanzierung mit Ausgaben von 213.000 € und Einnahmen aus Fördermitteln von 100.000 € .

Die Finanzierung (Deckung des Eigenmittelbedarfs) erfolgt durch das Verschieben der im Investitionsplan 2012 vorgesehenen Maßnahmen Neudorfer Straße und Zuschuss OZ Hirschfeld (Sport, Bestuhlung Saal) sowie durch eine teilweise Verwendung der Investitionszuschüsse 2012.

Beschluss-Nr. V/21/2011-111

Der Gemeinderat beschließt das Vorziehen der Maßnahme Ausbau Ortsverbindungsstraße Bieberstein – Reinsberg „Lindenallee“ in den Investitionsplan 2013 und deren Finanzierung mit Ausgaben von 347.000 € und Einnahmen aus Fördermitteln von 260.000 €.

Die Finanzierung (Deckung des Eigenmittelbedarfs) erfolgt durch den Einsatz der im Investitionsplan 2013 für die Maßnahme Ortsplatz Neukirchen vorgesehenen Mittel sowie durch die Verschiebung der im Investitionsplan 2013 vorgesehenen Maßnahme Gehweg Mörnerstraße nach 2014.

Beschluss-Nr. V/21/2011-112

- Der Gemeinderat genehmigt für das Vorziehen der Maßnahme Ausbau Ortsstraße „Zufahrt zum Kindergarten“ im Ortsteil Hirschfeld in den Investitionsplan 2011 außerplanmäßige Ausgaben in einer Gesamthöhe von 78.300 €. Die Finanzierung erfolgt aus außerplanmäßigen Einnahmen durch Zuweisungen und durch Entnahme von Mitteln aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 21.500 €.
- Die Eigenmittel in Höhe von 10 TEUR aus der ursprünglich veranschlagten Maßnahme im HH-Jahr 2012 werden in gleicher Höhe der Rücklage 2012 zugeführt.

Die Sitzungsniederschrift zum Teil der öffentlichen Sitzung kann nach deren Genehmigung durch den Gemeinderat von den Einwohnern zu den Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.

Der Bürgerpolizist informiert und bittet um Mithilfe und Hinweise!!

- Polizeirapport -

1. Moralische Verwerflichkeit außerhalb jeglicher menschlicher Toleranz – Friedhof Neukirchen

In der Zeit vom Sonntag, den 05.06.2011, ca. 14:00 Uhr bis Dienstag, den 07.06.2011, ca. 14:00 Uhr wurde vom „Grab des unbekanntes Soldaten“ der auf dem dazugehörenden Holzkreuz befestigte Stahlhelm entwendet. Sicherlich stand bei der Handlung weder ein Stören der Totenruhe noch die Missachtung des Gedenkens an den Verstorbenen im Sinn. Die Handlung stellt aber neben der Wertung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit eine Frage besonders in den Raum. Was muss das für ein Mensch sein, der sich mit seinem Handeln selbst in das **Abseits jedes menschlichen Verständnisses** begibt. Hat diese Person selbst keine „Ehre im Leib“, dass er jedes Gedenken an diesen Verstorbenen vermissen lässt. 65 Jahre bildete das Grab mit dem Holzkreuz und dem Stahlhelm eine Einheit als Gedenken an das wohl letzte Kriegsoffer des 2. Weltkrieges in Neukirchen und war gleichzeitig eine Stätte der Kriegstoten zu gedenken.

Für mich steht hier **nicht** die strafrechtliche Verfolgung des „Täters“ im Vordergrund. Viel wichtiger ist es und wäre wünschenswert, wenn diese Person **jetzt Größe beweist und ein wenig Verstand und Reue** erkennen lässt. Der Stahlhelm gehört zurück an seinen Platz - dem „Grab des unbekanntes Soldaten“. Es ist mehr als nur an die Vernunft des Täters zu appellieren den Stahlhelm zurück zu bringen. Es wäre auch eine Geste der Achtung all derjenigen gegenüber, die über mehr als 6 Jahrzehnte das „Grab des unbekanntes Soldaten“ pflegten.



In diesem Zusammenhang wäre es auch wünschenswert wenn sich eine Person aus der „familienähnlichen“ Gruppe von Personen mit mir in Verbindung setzt, die sich in den Nachmittagsstunden des 2. Juni auf dem Friedhof in Neukirchen aufhielten und den Tag der „Himmelfahrt“ all zu wörtlich nahmen. Es besteht die Möglichkeit, dass aus diesem Personenkreis eine Person zur oben genannten Zeit den Friedhof nochmals aufsuchte um den Stahlhelm vom Grab des unbekanntes Soldaten“ zu entfernen.

2. Verhalten auf unseren Friedhöfen

In Zusammenhang mit einigen Vorkommnissen auf unseren Friedhöfen möchte ich einige kurze Anmerkungen machen:

Schon immer üben Friedhöfe einen besonderen Reiz aus. Umso mehr hat man bestehende Richtlinien einzuhalten. Jeder hat sich auf einem Friedhof der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Die Öffnungszeiten für Besucher sind einzuhalten und entsprechen denen der örtlichen Bekanntmachung. Kinder unter 10 Jahren dürfen den Friedhof nur in Begleitung und Verantwortung Erwachsener betreten. Es ist nicht gestattet den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen zu verunreinigen oder zu beschädigen, Einfriedungen und Hecken zu übersteigen und Rasenflächen, Grabstätten und Grabeinfassungen unberechtigt zu betreten, Blumen und Zweige auf fremden Gräbern und außerhalb der Gräber zu pflücken.

Hunde sind auf dem Friedhofsgelände ständig an der Leine zu führen. Dies sollten sich einige Hundebesitzer tief in Ihr Bewusstsein einprägen!!

3. Beeinträchtigung der Begehbarkeit Am Park und Teichanlage an der Fasanerie in Neukirchen

Wiederholt wurde ich angesprochen, dass im Bereich „Am Park“ Neukirchen eine Plakatierung angebracht wurde, die auf Einschränkungen der Begehbarkeit hinwies. Hierzu muss gesagt werden, dass diese Plakatierung nicht rechtmäßig ist. Der Park ist eine öffentliche Anlage mit „Jedermanns“ Betretungsrecht, soweit nicht behördliche Einschränkungen vorgegeben sind bzw. andere zwingende Gründe Einschränkungen notwendig machen. Sollten wieder Erwartens weitere Plakatierungen stattfinden so wäre ein Verstoß entsprechend der Polizeiverordnung der Gemeinde Reinsberg zu prüfen.

Anders verhält es sich dagegen bei der Teichanlage an der Fasanerie. Hierbei handelt es sich um ein Privatgrundstück, wo sich der Besitzer und Nutzer entschlossen hat die Einfahrt und Begehbarkeit einzuschränken bzw. zu unterbinden. Dies ist auch für mich kein befriedigender Zustand. Die Maßnahme selbst ist aber legitim. In einem Gespräch mit Selbigen wurden mir die Beweggründe aufgezeigt und diese sind durchaus nachvollziehbar. Haben doch einige wenige Spaziergänger und Hundehalter hierfür die Ursachen gesetzt, indem nicht hinzunehmende fort-dauernde Verunreinigungen verursacht wurden.

**Erber
Polizeikommissar**

Das Bauamt informiert

Öffentliche Bekanntmachung

Allgemeinverfügung zur Widmung einer Ortsstraße nach § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)

Der Gemeinderat der Gemeinde Reinsberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 05.07.2011 die Widmung der Fasanenstraße im Ortsteil Neukirchen als Ortsstraße entsprechend dem im Jahr 2010 hergestellten Ausbauzustand beschlossen.

Auf der Grundlage dieses Beschlusses wird folgende Widmungsverfügung erlassen und bekannt gemacht.

Entsprechend § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387) wird folgende Straße zur Ortsstraße gewidmet:

Straße: Fasanenstraße (Straßenbestandsverzeichnis Blatt 67);
Flurstücke 527/1 der Gemarkung Hirschfeld und 831, 860/3, 830 (Teilfläche), 816 (Teilfläche), 806 (Teilfläche), 805c (Teilfläche) und 805/4 (Teilfläche) der Gemarkung Neukirchen;
Anfangspunkt: Bebauungsanfang/Grundstückseinfahrt Flurstück 482 (Gemark. Hirschfeld)
Endpunkt: Einmündung Mörnerstraße;
Baulastträger: Gemeinde Reinsberg;
Widmungsbeschränkung: keine Widmungsbeschränkungen.

Die Widmungsverfügung wird mit dieser Bekanntmachung wirksam. Es erfolgt die Aufnahme bzw. Änderung im Straßenbestandsverzeichnis für Gemeindestraßen. Die Widmungsverfügung einschließlich Lageplan und Beschlussauszug liegen in der Zeit vom 12.07.2011 bis zum 12.08.2011 bei der Gemeindeverwaltung Reinsberg, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg zu folgenden Zeiten aus:

Montag/Mittwoch/Donnerstag 09:30 bis 12:00 Uhr und 13:00

Uhr bis 16:00 Uhr

Dienstag 09:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag 09:30 bis 12:00 Uhr

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Reinsberg, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg, Widerspruch eingelegt werden.



**Hübriht
Bürgermeister**

Die Bauverwaltung – SG Liegenschaften informiert

Aktuelles Bauland- und Wohnungsangebot der Gemeinde Reinsberg

Nachfolgendes Bauland bietet die Gemeinde Reinsberg zum sofortigen Erwerb für den Bau von Einfamilienhäusern an:

Bauparzelle im Ortsteil Dittmannsdorf/Siedlungsstraße

Grundstücksgröße: ca. 901 m²

Flurstücke-Nummer: 306/17 in Verbindung mit 312/37

Sonnige, ruhige, naturnahe Lage

Der Verkaufspreis beträgt 20,00 EUR/m².

Bauparzelle im Ortsteil Hirschfeld/Hauptstraße

Grundstücksgröße: 934 m²

Flurstücke-Nummer: 71/3 in Verbindung mit 121/5

Verkehrsgünstige, zentrale Ortslage

Der Verkaufspreis beträgt 15,00 EUR/m².

Bauparzelle im OT Reinsberg/Zur Siedlung

Grundstücksgröße: 1734 m²

Flurstück-Nummer: 479 NR

Ruhige, naturnahe Lage

Der Verkaufspreis beträgt 20,00 EUR/m².

Weiterhin bietet die Gemeinde Reinsberg aus ihrem Immobilienbestand folgende Objekte zum Verkauf an:

Bebautes Grundstück für Wohn- und Gewerbenutzung in Hirschfeld/Reinsberger Straße 4

Grundstücksgröße: 2716 m²

Sehr verkehrsgünstige, zentrale Lage

Auf dem Grundstück befinden sich 8 Wohneinheiten, die teilweise vermietet sind.

Der Kaufpreis ist Verhandlungssache.

Bebautes Grundstück für Wohnnutzung in Reinsberg/Badstraße 9

Grundstücksgröße: ca. 700 m²

Sehr verkehrsgünstige, zentrale Lage

Auf dem Grundstück befindet sich 1 Gebäude, welches zu Wohnzwecken umnutzbar ist.

Der Kaufpreis wird verhandelt, Mindestgebot 52 TEUR.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Reinsberg, Herrn Rost, unter Tel.-Nr. 037324-80761 oder per E-Mail an liegenschaften@gemeinde-reinsberg.de.

Angebote leerstehender Wohnungen:

- 09629 Bieberstein, Schulgasse 2: 3-Raum-Wohnung, 1. OG links, 73,54 m²
- 09629 Bieberstein, Schulgasse 2: 3-Raum-Wohnung, 1. OG rechts, ca. 81 m²
- 09629 Bieberstein, Dorfstraße 2: 1-Raum-Wohnung, 1. OG rechts, 37,9 m²
- 09629 Dittmannsdorf, Hauptstr. 88: 2-Raum-Wohnung, Erdgeschoss links, 56 m²
- 09634 Hirschfeld, Hauptstr. 10: 4-Raum-Wohnung, DG, ca. 67,5 m²
- 09634 Hirschfeld, Reinsberger Str. 14: 2-Raum-Wohnung, 1. OG links, ca. 48 m²
- 09629 Neukirchen, Dittmannsdorfer Str. 1, 3-Raum-Wohnung, 2. OG, 84,25 m²

Interessenten melden sich bitte beim Verwalter der Gemeinde Reinsberg, Tel. 03731 / 26190

Sparkasse Mittelsachsen

Umweltpreis der Sparkassen-Stiftung

Kindertagesstätte „Bieberburg“ in Reinsberg ausgezeichnet

Für herausragendes Engagement bei der Umweltbildung vergab die Stiftung für Soziales und Umwelt der Sparkasse Mittelsachsen in diesen Tagen ihren Umweltpreis 2011. Damit zeichnete sie kreative Projektideen zum Thema Umweltschutz aus. Das Engagement von Schulen und Kindereinrichtungen steht dabei im Mittelpunkt, beispielsweise die umweltorientierte Gestaltung des Schulhofes oder Kindergartengeländes.

Die Kinder der Kindertagesstätte „Bieberburg“ in Reinsberg durften sich pünktlich zum Kindertag über diese Auszeichnung freuen. Die schön gestalteten Außenanlagen mit Nasch-Hecke, Hochbeeten und Insektenhotel hatten die Jury begeistert. Es gibt eine Weidenhütte und einen lebenden Zaun aus Weide sowie eine Balancierstrecke aus Naturmaterial.

Der Hauptpreis ging an die Heiner-Müller-Mittelschule Eppendorf. Im Rahmen eines Projektes wurden dort beispielsweise ein „Naturpark“ mit Obstbäumen angelegt, Nistkästen angebracht und ein Insektenhotel gebaut. Weitere Preise erhielten eine Grundschule in Striegistal/Marbach, eine Mittelschule in Rochlitz und der Verein Naturpark Köbe.

Der Umweltpreis wird im Abstand von zwei Jahren von der Sparkassen-Stiftung vergeben. Um den diesjährigen Preis hatten sich 18 Einrichtungen und Vereine aus den verschiedenen Regionen rund um Freiberg und Mittweida beworben.

Die Sparkasse hat insgesamt Stiftungen ins Leben gerufen, die ehrenamtliches Wirken auf den verschiedenen Gebieten fördern. Das sind beispielsweise der Sport, die Kultur, die Jugend, die Forschung und der soziale Bereich. Die fünf Sparkassen-Stiftungen haben aktuell ein Vermögen von über vier Millionen Euro. Die Sparkasse Mittelsachsen und ihre Stiftungen unterstützen die verschiedenen gemeinnützigen Anliegen in der Region im Jahr 2010 mit rund 500.000 EUR.

www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Sparkasse Mittelsachsen

Pressesprecherin Dr. Indra Frey

Telefon 03731 25-1026

indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de

Presseinformation vom 03.06.2011

Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“ 2011 – Ausschreibung

Aufruf

Fachwerk- oder Klinkerbauten, Schieferdächer oder Holzschindeln - regionaltypische Architektur gibt unseren ländlichen Regionen ihr einzigartiges Aussehen. Es ist ein anspruchsvolles Ziel, diesen unverwechselbaren ländlichen Charakter im Freistaat Sachsen zu erhalten. Leer stehende Häuser und unangepasst gestaltete Neubauten gefährden dieses Ziel.

Deshalb wollen wir mit dem Wettbewerb „Ländliches Bauen“ einen Anreiz geben, sich dieser Aufgabe besonders anzunehmen und an der Gestaltung unserer Dörfer aktiv mitzuwirken. Wir wollen Sie dafür begeistern, das architektonische Erbe mit Ihren Wettbewerbsbeiträgen zu unterstützen. Wir wollen Sie ermuntern, das architektonische Erbe zu erhalten und einfühlsam weiterzuentwickeln.

Der Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“ in Sachsen wird vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gemeinsam mit dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. durchgeführt. Mit ihm sollen ländliche Gebäude und Anlagen, die regionaltypisch vorbildlich saniert, umgenutzt oder neu gebaut worden sind, in den Blick der Öffentlichkeit gerückt werden. Bauherren und Planer werden für diese Ideen und Leistungen ausgezeichnet.

Bewerben können Sie sich für den Wettbewerb auch, wenn das Objekt über die Richtlinie zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (RL ILE/2007) gefördert worden ist.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und auf die Preisträger zur Auszeichnungsveranstaltung im Herbst.

Frank Kupfer	Prof. Hans-Jürgen Hardtke
Sächsischer Staatsminister	Vorsitzender des Landesvereins
für Umwelt und Landwirtschaft	Sächsischer Heimatschutz e.V.

Teilnahmebedingungen

Ziele des sächsischen Landeswettbewerbes

Der sächsische Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“ hat zum Ziel,

- die Leistungen sächsischer Bauherren, Architekten und Planer zur ländlichen Baukultur öffentlich vorzustellen und zu würdigen,
- das Bewusstsein der Bevölkerung für die regionale dörfliche Baukultur zu stärken,
- zur Umnutzung bestehender ländlicher Gebäude und
- zum regionaltypischen Bauen anzuregen.

Gegenstand des Wettbewerbs

Mit dem sächsischen Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“ sollen vorbildliche Ergebnisse der regionaltypischen Gestaltung von ländlichen Gebäuden und Anlagen, von Freianlagen sowie von Innenraumlösungen gewürdigt werden. Im Einzelnen werden bewertet:

- die Sanierung, die Umnutzung bzw. der Neubau dörflicher Wohn- und Wirtschaftsgebäude, ortsbildprägender baulicher Anlagen und ggf. zugehörige Freiflächenanlagen,
- die regionaltypische Gestaltung von Freianlagen,
- die Erhaltung regionaltypischer baulicher Details,
- Innenraumlösungen zur Umnutzung dörflicher Gebäude.

Bei den eingereichten Gebäuden kann es sich sowohl um Einzelgebäude als auch um Hofanlagen handeln.

Die jeweilige Maßnahme muss unter Beachtung der regionalen Baukultur und gegebenenfalls des Denkmalschutzes erfolgt sein. Die Maßnahme soll den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, des ökologischen Bauens und der Verminderung des Energieverbrauchs von Gebäuden Rechnung tragen. Das Objekt soll als Vorbild für

das Bauen im ländlichen Raum gelten können. Das eingereichte Objekt muss fertig gestellt sein und genutzt werden.

Neu ist, dass die Fertigstellung nunmehr auch länger als fünf Jahre zurückliegen kann. Jedoch muss die Bewerbung für das Objekt erstmalig erfolgen.

Zum diesjährigen Wettbewerb sind insbesondere Bauherren und Planer aufgerufen sich zu bewerben, welche Funktionsbauten der Landwirtschaft, aber auch Schulen, Bahnhofsgebäude, Bahnwärterhäuschen oder Trafohäuschen etc. saniert bzw. umgenutzt haben.

Erstmalig kann man sich auch mit gelungenen Innenausbau-lösungen bewerben. Die Innenraumlösungen sollen moderne Nutzungsansprüche befriedigen und dem ursprünglichen Charakter des Gebäudes Rechnung tragen.

Lage der Objekte

Die Objekte müssen im ländlichen Raum des Freistaates Sachsen liegen, wobei die baulich-architektonische Qualität der dörflichen Bausubstanz im Vordergrund steht und nicht der städtebauliche Kontext. Jedoch sind im Wesentlichen Objekte außerhalb der Städte angesprochen.

Objekte, bei denen es sich zwar um dörfliche Bausubstanz handelt, die aber im ländlichen Raum in Städten liegen, können sich bewerben, wenn die Sanierung bzw. Umnutzung über die Förderrichtlinie zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (RL ILE/2007) unterstützt worden ist.

Im Einzelfall entscheidet die Bewertungskommission im Ermessen über die Akzeptanz des Standortes.

Teilnahmeberechtigte

Teilnahmeberechtigt sind:

- Einzelpersonen, Unternehmen, Vereine, Konfessionsgemeinschaften und nichtstaatliche Verbände als Bauherren
- Architekten und Planer

Der Wettbewerb richtet sich nicht an öffentliche Bauherren staatlicher bzw. kommunaler Verwaltungen. Diese können sich jedoch über ihre Architekten oder Planer bewerben.

Bewerbungsunterlagen

Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen
- Beschreibung des Vorhabens
- Grundrisse/Schnitte/Ansichten (auf A4-Format gefaltet; keine gerollten Pläne)
- Lageplan mit eingezeichnetem Gebäudestandort
- Außenaufnahmen der Gesamtanlage im alten und im neuen Zustand (im Falle einer Bewerbung mit Gebäuden, baulichen Anlagen oder Details) bzw.
- Aufnahmen der Innenräume im alten und im neuen Zustand (im Falle einer Bewerbung mit Innenraumlösungen)

Der Bewerbungsbogen kann dem gedruckten Aufruf im Flyer des SMUL entnommen werden

oder ist erhältlich unter:

- www.smul.sachsen.de/laendlicher_raum
- www.saechsischer-heimatschutz.de

Die Fotos können geliefert werden

- als Papierabzug im Format 13 x 18 cm,
- digital auf CD-ROM mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi,
- als Negativ oder
- als Dia.

Digitalfotos, Negative oder Dias sind nur zugelassen, wenn Farbausdrucke der Fotos mitgeliefert werden. Bitte beschriften Sie die Fotos und geben Sie das Jahr der Aufnahme an. Bedenken Sie, dass Sie mit diesen Aufnahmen in die Bewertung gehen und diese Bilder in der Abschlussveröffentlichung abgedruckt werden. Die Fotos und Pläne werden nach Abschluss des Wettbewerbes zurückgesandt. Die Bewerbungsunterlagen werden Eigentum des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V.

Die Richtlinie zum Wettbewerb kann im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Referat 23, August-Böckstiegel-Straße 1 in 01326 Dresden eingesehen werden.

Auskünfte und Beratung

Fragen zur Bewerbung beantwortet Ihnen gern der

Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.

Wilsdruffer Str. 11/13, 01067 Dresden

Telefon: 0351 495 6153, Fax: 0351 495 1559

E-Mail: landesverein@saechsischer-heimatschutz.de

Bewertungskriterien

Die eingereichten Objekte werden nach folgenden Kriterien beurteilt

- Beachtung der regionalen Baukultur und gegebenenfalls des Denkmalschutzes bei der Sanierung bzw. beim Neubau dörflicher Gebäude und Anlagen
- architektonisch-gestalterische Qualität der Ausführung ortsbildprägender Anlagen und der zugehörigen Freiflächen
- Verbindung vorhandener wertvoller baulicher Anlagen mit neuen Gestaltungsformen eines regionaltypischen und landschaftsbezogenen Bauens
- Erhaltung regionaltypischer Details bzw. deren architektonisch beispielhafte bauliche Neugestaltung
- Lösungen zur Befriedigung moderner Wohnansprüche bei der gleichzeitigen Wahrung des ursprünglichen Charakters des Gebäudes
- Umsetzung ökologischer einschließlich energiesparender baulicher Lösungen
- Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen bei der Ausführung und Nutzung der Gebäude, Anlagen bzw. Freiflächen

Bewertungskommission

Der Bewertungskommission gehören Vertreter folgender Institutionen an: Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., Architektenkammer Sachsen, Sächsischer Städte- und Gemeindefesttag, Landesdirektion Chemnitz/Referat Denkmalschutz, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Weitere Mitglieder sind ein Hochschulvertreter und ein früherer Preisträger.

Die Bewertungskommission führt die Vorprüfung der Bewerbungen durch und trifft eine Vorauswahl für die Vor-Ort-Bewertung. Die Kommission entscheidet sowohl über die Zulassung der Beiträge als auch über die Auszeichnung.

Auszeichnungen

Die Auszeichnungen werden in 5 Kategorien verliehen:

- Sanierung/Umnutzung von Gebäuden und Anlagen
- Neubau von Gebäuden und Anlagen
- Gestaltung von Freianlagen
- Erhaltung von baulichen Details
- Innenraumlösungen

Pro Kategorie werden folgende Prädikate vergeben:

- „Ausgezeichnete Projektlösung“
- „Sehr gute Projektlösung“
- „Gute Projektlösung“ und
- „Anerkennung“

Die „Ausgezeichneten Projektlösungen“ werden mit einem Preisgeld von 650 Euro prämiert. Die Prädikate „Ausgezeichnete“, „Sehr gute“ und „Gute Projektlösung“ erhalten als Auszeichnung eine Plakette für die Anbringung am Objekt. Alle Auszeichnungen werden mit einer Urkunde gewürdigt.

Die Entscheidung zur Preisvergabe trifft die Bewertungskommission. Die Entscheidung ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auszeichnungen werden im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung verliehen. Alle gewürdigten Beiträge werden außerdem in einer Broschüre und im Internet veröffentlicht.

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sind einzureichen beim:
Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.
Wilsdruffer Straße 11/13
01067 Dresden

Veranstalter

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Postfach 10 05 10, 01076 Dresden

Bewerbungsschluss verlängert!**Bewerbungsschluss ist der 18. Juli 2011.**

Maßgebend ist der Tag der Abgabe bzw. das Datum des Poststempels.

Internet: www.smul.sachsen.de

Bürgertelefon: 0351 5 64 68 14, Fax: 0351 5 64 68 17

E-Mail: info@smul.sachsen.de

Redaktion

Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.

Susanna Sommer

Redaktionsschluss: März 2011

Erzgebirge „auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe“!

Landkreise, Städte und Gemeinden legen mit der Vertragsunterzeich- nung in Marienberg den Startschuss für eine erfolgreiche Antragstellung

Mit einem geschlossenen „Glück auf!“ und dem Anstimmen des Steigerliedes haben die Landräte von Mittelsachsen und Erzgebirgskreis, Volker Uhlig und Frank Vogel, sowie 31 Stadt- und Gemeindeoberhäupter auf der 1. Welterbekonferenz Erzgebirge am Montag ihre Unterschrift unter den öffentlich-rechtlichen Vertrag zum UNESCO-Welterbe-Projekt „Montanregion Erzgebirge“ gesetzt. Sie bekunden damit offiziell ihre Bereitschaft, die Trägerschaft für das Vorhaben zu übernehmen und erfüllen eine zentrale Forderung des Sächsischen Kabinetts für eine offizielle Unterstützung der Region bei der Antragstellung.

„Mit dieser Vertragsunterzeichnung geht ein einvernehmliches Signal nach Dresden. Die Gremien der Kommunen haben die Unterstützung des Projektes beschlossen. Das macht deutlich, wie sehr die Region dieses Vorhaben annimmt. Wir stehen im Erzgebirge gemeinsam für das UNESCO-Welterbe-Projekt“, machte Landrat Uhlig nach der Unterzeichnung klar.

Der gemeinsamen Einladung des Fördervereins Montanregion Erzgebirge e.V., des Regionalmanagements Erzgebirge, des Tourismusverbands Erzgebirge e.V. und des Instituts für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte an der TU Bergakademie Freiberg waren neben den Unterzeichnern auch etwa 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Tourismus und Kultur sowie Förderer und Interessierte des Welterbeprojekts in die Marienberger Stadthalle gefolgt.

In einer kurzweiligen Veranstaltung wurden neben gezielten Informationen zum Stand und weiteren Verlauf des Projekts auch die Vorteile und Chancen des Vorhabens vorgestellt und diskutiert. So hob der Leiter der Welterbe-Projektgruppe an der TU Bergakademie Freiberg, Prof. Dr. Helmuth Albrecht, im Zuge der zwischen 2013 und 2015 angestrebten Anerkennung der Montanregion als UNESCO-Weltkulturerbe die außerordentliche Bedeutung für die Region hervor. Der Welterbetitel würde das Erzgebirge „weltweit bekannt machen“ und „neue

Entwicklungsimpulse verleihen“. Er sei „mehr, als nur ein denkmalpflegerisches Instrument“ und als weltweites Qualitätssiegel längst zu einem „bedeutenden Wirtschaftsfaktor“ geworden.

Vor allem für die Entwicklung der Tourismuswirtschaft und die Vermarktung des Erzgebirges, erläuterte die Geschäftsführerin des Tourismusverbands Erzgebirge e.V., Veronika Hiebl, biete der UNESCO-Welterbetitel große Potentiale. Um diese abrufen zu können, müssten jedoch wichtige Herausforderungen erfüllt sein. Neben der „Bewahrung der Authentizität der Bergbauregion“ müsse man sich vor allem den „steigenden Qualitätsansprüchen der Gäste stellen“, betonte Hiebl. Wichtig sei, dass alle Akteure „an einem Strang ziehen“!

Die notwendige Geschlossenheit für das Welterbe-Projekt untermauern die beiden Landkreise und zunächst 31 Städte und Gemeinden mit der Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrags. Sie bekräftigen damit, für die Finanzierung der Antragsphase aufzukommen. Jede Kommune stellt vom 1. Juli 2011 bis zur endgültigen Anerkennung als Welterbe-Region jährlich einen Grundbetrag von 1.000 Euro sowie einen „Objektbetrag“ von maximal 2.000 Euro pro Objekt zur Verfügung. Die andere Hälfte steuern die Landkreise Mittelsachsen und Erzgebirgskreis mit jeweils knapp 53.000 Euro pro Jahr bei. „Bis Ende des Jahres“, ergänzte Matthias Lißke, Chef der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH als Projektsteuerung, „werden bis zu sechs weitere Kommunen dem Vertrag beitreten“.

Das gesamte grenzüberschreitende Vorhaben umfasst dann etwa 38 deutsche und 11 tschechische Kommunen, die sich mit ca. 55 ausgewählten Objekten am UNESCO-Welterbe „Montanregion Erzgebirge“ beteiligen.

Welche Erfahrungen, Erwartungen und Erfolge mit der weltweit anerkannten Marke „UNESCO-Welterbe“ verbunden sind, berichteten drei Vertreter aus den anerkannten deutschen Welterbestätten Regensburg, Oberes Mittelrheintal und der Zeche Zollverein.

Die abschließende Diskussions- und Fragerunde machte deutlich, dass noch ein großes Stück Arbeit auf den Verantwortlichen des Welterbe-Projekts ruht, um den Antrag fristgerecht bis Anfang 2013 einreichen zu können. Der Zeitplan dafür ist sehr eng gestrickt und nach wie vor gilt es, den ein oder anderen „Zweifler“ und „Kritiker“ vom Erfolg des Vorhabens zu überzeugen.

Der Grundstein hierfür wurde auf der 1. Welterbekonferenz in Marienberg gelegt. Die „Montanregion Erzgebirge“ befindet sich nun offiziell „Auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe“.

Pressemitteilung

Ende des amtlichen Teils

Jubilare

*Der Bürgermeister, der Gemeinderat
und die Ortschaftsräte gratulieren auf
das Herzlichste allen Jubilarinnen und
Jubilaren und Ehejubilareinnen und
-jubilarinnen:*



Bieberstein, Burkersdorf und Gotthelffriedrichsgrund

12.07.2011	Frau Gisela Schubert	zum 75. Geburtstag
15.07.2011	Frau Karin Gudat	zum 71. Geburtstag
20.07.2011	Frau Hildegard Berger	zum 86. Geburtstag
23.07.2011	Frau Ruth Schubert	zum 76. Geburtstag
25.07.2011	Frau Ursula Münster	zum 79. Geburtstag

26.07.2011 Herr Siegfried Schulze zum 84. Geburtstag
 08.08.2011 Frau Gudrun Hildebrand zum 70. Geburtstag

Dittmannsdorf

17.07.2011 Herr Manfred Schmidt zum 74. Geburtstag
 09.08.2011 Herr Werner Haft zum 74. Geburtstag
 12.07.2011 Eheleute Günter und Christa Ebert zum 50. Hochzeitstag

Hirschfeld

14.07.2011 Frau Elsa Stroka zum 96. Geburtstag
 24.07.2011 Frau Renate Böhme zum 78. Geburtstag
 25.07.2011 Frau Ilse Böhmer zum 87. Geburtstag
 27.07.2011 Frau Gudrun Fritzsche zum 72. Geburtstag
 27.07.2011 Herr Wolfgang Georgi zum 74. Geburtstag
 28.07.2011 Frau Herta Braune zum 92. Geburtstag
 08.08.2011 Frau Elli Höfs zum 82. Geburtstag

Neukirchen und Steinbach

13.07.2011 Frau Marie-Louise Leditschke zum 87. Geburtstag
 15.07.2011 Frau Ursula Pötzsch zum 81. Geburtstag
 22.07.2011 Herr Siegfried Fabian zum 74. Geburtstag
 22.07.2011 Frau Waltraut Freitag zum 85. Geburtstag
 26.07.2011 Frau Lieselotte Uhlig zum 91. Geburtstag
 27.07.2011 Herr Frank Andrä zum 72. Geburtstag
 31.07.2011 Frau Siegrid Jaekel zum 72. Geburtstag
 02.08.2011 Frau Marianne Matusche zum 83. Geburtstag
 03.08.2011 Frau Gertraud Geißler zum 73. Geburtstag
 04.08.2011 Frau Dagmar Grundmann zum 70. Geburtstag
 04.08.2011 Herr Gerhard Kirbach zum 84. Geburtstag
 07.08.2011 Herr Heinz Krause zum 82. Geburtstag
 22.07.2011 Eheleute Werner und Christa Hamann zum 50. Hochzeitstag

Reinsberg und Drehfeld

13.07.2011 Frau Karoline Merbitz zum 79. Geburtstag
 14.07.2011 Herr Heinz Leutert zum 76. Geburtstag
 18.07.2011 Frau Christa Lapke zum 71. Geburtstag
 19.07.2011 Herr Giso Lindner zum 80. Geburtstag
 23.07.2011 Herr Hermann Kirchner zum 79. Geburtstag
 28.07.2011 Herr Siegmund Ulbrich zum 72. Geburtstag

Kirchgemeinden

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Kirchgemeinde Reinsberg

17.07.	Bieberstein	09:30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
24.07.	Neukirchen	09:30 Uhr	Gottesdienst
31.07.	Dittmannsdorf	09:30 Uhr	Gottesdienst
07.07.	Reinsberg	09:30 Uhr	Sakramentsgottesdienst

Kirchgemeinde Hirschfeld

23.07.2011	15:00 Uhr	Abendmahlgottesdienst und Taufe
31.07.2011	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
07.08.2011	08:30 Uhr	Predigtgottesdienst

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Bieberburg e. V. Bieberstein

Eine Schatzsuche im Regen

Einen fröhlichen, wenn auch etwas feuchten Kindertag feierten unsere Kinder der Bieberburg. Gut geschützt durch Regenkleidung und Gummistiefel konnte uns aber auch der Regen nichts anhaben. Unterteilt in drei Altersgruppen ging es in verschiedene Richtungen auf große Schatzsuche. Bunte Bänder markierten dabei den Weg und waren zum Teil gar nicht so einfach zu finden. Unterwegs mussten sich die Kinder allerlei sportlichen Herausforderungen stellen. Zu den (Wasser-)Sportarten gehörten z. B. Balancieren, Wasserbombenzielwerfen, Tauziehen, Wettrennen, Hindernislauf u.a. Am größten war aber natürlich die Begeisterung der kleinen Schatzsucher, als endlich der Schatz gefunden und auf dem schnellsten Weg in die Bieberburg ins Trockene gebracht wurde. Dort war dann auch endlich Zeit zum Plündern. Kleine Naschereien und Spielsachen kamen zum Vorschein als wohlverdienter Lohn für all die Strapazen, die doch außerdem noch so viel Spaß gemacht haben. Zum Abschluss wurde der sportliche Einsatz eines jeden Kindes im Rahmen einer Siegerehrung mit einer selbstgefertigten Medaille aus Ton gewürdigt. Alle waren Sieger und jeder durfte zu Recht stolz auf sich sein.



Umweltpreis 2011

Am 1. Juni, zum diesjährigen Kindertag, durften wir den Umweltpreis in Eppendorf für die Kinder aus der „Bieberburg“ entgegen nehmen. Besonders gefreut haben wir uns, dass wir von den 18 Teilnehmern zu den 5 Preisträgern gehörten. Die Verleihung erfolgte feierlich durch die Sparkasse und den Landrat Volker Uhlig. Im Anschluss an die Verleihung besichtigten wir das Gelände der Gewinner des Hauptpreises in Eppendorf und konnten viele Eindrücke und Ideen mitnehmen.

Mit diesem Preis kann das Außengelände der Kindertagesstätte jetzt noch schöner und individuell gestaltet werden. Es sollen noch einige Ideen umgesetzt werden, wie zum Beispiel ein Insektenhotel, Nistkästen, Wetterstation und weitere interessante Lernhilfen aus der Natur.



Die Kinder können bereits die süßen Früchte der neu angelegten Naschhecke ernten. Die Balancierstrecke und der Sitzkreis aus Naturmaterial werden ebenfalls lebhaft genutzt. Viel Freude und Elan hatten die Kinder beim Bepflanzen der Hochbeete und können bald die ersten Kräuter und Möhren genießen.

Vielen Dank von den Kindern der Bieberburg!

Evangelische Kindereinrichtung Dittmannsdorf

Nun ratet mal:

Es waren einmal der Tiere 4, ein Hahn, ein Hund, eine Katz und auch ein Eselstier. Zu Hause ihr Leid war riesengroß und deshalb zogen alle los. Und als es dunkel wurde, ganz doll der Magen knurrte. Der Hahn der flog auf einen Baum und glaubte seinen Augen kaum.....



Mit diesem Märchen überraschten am Kindertag 10 Muttis und Vatis die Kinder und Erzieherinnen. Mit sehr viel Fantasie, Witz und Liebe zum Detail gelang es den Schauspielern den Märchenfiguren für fast eine Stunde Leben einzuhauchen. Für diese gelungene Theatervorstellung bedanken wir uns ganz herzlich und hoffen, dass dies vielleicht eine Tradition zum Kindertag werden könnte!

Jeder Mensch soll ein Spender und Empfänger sein. Wer nicht beides ist, der ist ein unfruchtbarer Baum. (Buber)

Wer bekommt nicht gern Geschenke zum Geburtstag, Weihnachten oder zwischendurch.

Leider wird die Mentalität: "Gibst du mir, gebe ich dir" immer stärker. Ehrliches Schenken sollte immer absichtslos sein. So geschah es uns im Frühling diesen Jahres. Eine uns unbekannte Frau aus Hamburg wollte sich von ihren reich angesammelten Bastelmaterial trennen und schenkte es uns. Aus Freude darüber, dass unsere Kinder dieses Material annahmen, folgte gleich noch ein Geschenk dazu.



Für unsere Waldspieltage bekamen wir einen großen Einkaufstrolley mit extra großen Rädern. Ist das nicht toll. Die Freude der Kinder war sehr groß und jeder wollte den Trolley ein Stück ziehen.

Geheimnisse für sich behalten ist so schwer!!!

Unsere Einschüler 2011 wissen wie das ist. Zu ihrem Übernachtungsabend waren sie die Hauptakteure, die bei einer gemein-

samen Feuerwehrübung der Wehren Dittmannsdorf und Neukirchen zum Einsatz kamen. Ihre schauspielerischen Leistungen bei der Rettungsaktion waren schon reif für das Theater. Einen ganzen Tag vor der großen Übung erfuhren sie von ihrem Mitwirken und mussten schweigen, das war schwer! Es war es aber auch wert.



So erlebten unsere Einschüler außer den tollen Aktionen zur Übernachtung in diesem Jahr noch zusätzlich eine Brandschutzübung spezieller Art.

Vielen Dank an Frau Buschmann, die für die Grillwurst im Anschluss der Übung sorgte. Ein „Gut Wehr“ allen Akteuren.

Krabbelnachmittag – Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern

am 20.07.2011, 15:00 bis 16:30 Uhr

Ev. Kita Dittmannsdorf

Kindertagesstätte „Glitzerstein“ Hirschfeld e. V.

Sommerbeginn in der Kita „Glitzerstein“

Wie jedes Jahr freuten sich die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Glitzerstein“ auf den Kindertag und die damit verbundene Kutschfahrt. Leider erwischten wir den schlechtesten Tag der Woche mit kühlen Temperaturen und gelegentlichen Regenschauern. Doch gut eingepackt und mit genügend Proviant an Bord zogen uns die Pferde gemütlich durch Feld und Flur.



Nach einem ausgiebigen Mittagsschlaf freuten wir uns auf den Besuch von Kasperle & Co mit dem Stück „Alarm im Kasperletheater“. Ein großer Dank an den Elternbeirat für die schöne Ausgestaltung des Nachmittags. Während der „Tierwoche“ hatten unsere Kinder auch die Gelegenheit, ihr Reittalent auf dem

Rücken der Pferde vom Fjordpferdehof Starbach unter Beweis zu stellen. Mit großem Mut bezwangen auch die Kleinsten der „**Spatzengruppe**“ die großen Vierbeiner. Die ganze Woche über besuchten uns auch einige Haustiere der Kinder und Erzieherinnen, wie Schildkröten, Vögel, Hasen etc.. Vor allem die „**Spatzen**“ hatten einen großen Spaß an dem tierischen Treiben. Außerdem standen Tiergeschichten und das kleine Theaterstück: „Die Schildkröte hat Geburtstag“ auf ihrem Plan.

Am „Tag der kleinen Forscher“ hatte Frau Illgen sich richtig was einfallen lassen. Zum Thema: „Was hält mich gesund“ hatte sie im Garten verschiedene Stationen aufgebaut, wo man erst mal seinen Körper richtig kennenlernen konnte. Mit Hilfe eines funktionierenden Stethoskops hörten die Kinder ihren eigenen Herzschlag. Eine tolle Erfahrung. Aber auch lustige Seh- und Hörexperimente gehörten dazu. Den Abschluss bildete der Geschmackstest mit geschlossenen Augen. Naja sagen wir lieber der „Nasch-Test“, denn für jeden war etwas Leckeres dabei. An dieser Stelle ein lieber Dank an eine sehr engagierte Kollegin.

Für unsere **Schulanfänger** geht nun langsam die Kindergartenzeit zu Ende. Am 21.06.2011 besuchten wir die Klasse 1b der Grundschule. Wir fuhren mit dem Schulbus nach Neukirchen und konnten gemeinsam mit den Erstklässlern eine Deutschstunde erleben. Toll, wie gut viele Kinder schon lesen konnten. Wir haben Lexi und seine Freunde kennengelernt, die die Kinder beim Lernen begleiten werden. Nach einem gemeinsamen Frühstück gingen wir auf Wanderschaft zurück in den Kindergarten. Wir konnten unterwegs Schmetterlinge und kleine Kröten beobachten und schauen, was auf den Feldern alles wächst. Nach einigen kleinen Pausen und einer größeren Rast kamen wir gut im Kindergarten an. Seit einigen Monaten schreiben wir uns mit den Schulanfängern der Kita „Regenbogen“ aus Rhäsa. Am 28.06.2011 lernten wir uns nun auch endlich persönlich kennen. Beim gemeinsamen Spiel auf dem Sportplatz in Hirschfeld wurde es ein besonderer Tag. Vielen Dank an die Landfrauen, die uns dabei unterstützen.

Der große Kindergartenabschluss findet dann mit der Übernachtung im Kindergarten am 01.07.2011 und dem Zuckertütenfest am 02.07.2011 statt. Doch darüber gibt es im nächsten Amtsblatt zu lesen.

Krabbel- und Spielnachmittag

Hallo, liebe Krabbelkinder und -eltern, ganz herzlich laden wir zum Krabbelnachmittag am 20.07. und 03.08.2011 von 15:00 bis 16:30 Uhr in unsere Kita ein.

Die Erzieherinnen der Kita „Glitzerstein“

Grundschule zur Grabentour Neukirchen



Rückblick auf das Schuljahr

Schon wieder ist ein Schuljahr zu Ende und wir haben die Schüler unserer 4. Klassen an ihre weiterführenden Schulen verabschiedet.

Neben dem Lernen konnten wir auch in diesem Jahr viele außerunterrichtliche Aktivitäten verzeichnen. Der erste Höhepunkt für unsere Schule war der Tag der offenen Tür mit der offiziellen Namensverleihung. Wir besuchten das Theater der Jungen Generation in Dresden, führten gemeinsam mit unserem Schulhort unseren Weihnachtsmarkt und eine tolle Faschingsparty durch und konnten uns über eine Buchlesung im Schloss Bieberstein freuen, die wieder unser Förderverein organisiert hat. Kinder unserer Chor- und Theatergruppe gestalteten den

Reinsberger Weihnachtsmarkt und Seniorenweihnachtsfeiern unserer Ortsteile mit aus.

Alle Schüler unserer Schule beteiligten sich an der Schulmathematikolympiade, die Sieger der 4. Klassen Elia Metke und Paul Winter nahmen an der 2. Stufe teil und belegten dort einen guten Platz. Auch auf sportlichem Gebiet können wir stolz auf uns sein. Neben unserem Schulsportfest nahmen wir am Schwimmwettkampf der 3. Klassen, am Hockeyturnier, am Völkerballturnier und am Grundschulvergleich in der Leichtathletik teil. Alle Teilnehmer gaben ihr Bestes und vertraten unsere Schule würdig. Anlässlich des Kindertages war bei uns das Kindermusiktheater Ellen Heimrath mit dem Stück „Das Geheimnis des Waldes“ zu Gast.

Auf Vorschlag des Schulfördervereins führten die 3. und 4. Klassen das Projekt „Freunde üben Rücksicht“ durch. Dies war ein guter Beitrag zur Gewaltprävention. Geschicklichkeit bewiesen unsere Kinder beim ADAC-Fahrradturnier. Als Schuljahresabschluss besuchten wir gemeinsam über die Sparkassenstiftung das Klein-Erzgebirge und das Web-Museum in Oederan.

Viele dieser Aktivitäten wären ohne das Arrangement unserer Eltern und des Schulfördervereins nicht möglich. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle bei ALLEN bedanken, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Seit 2006 laufen nun an unserer Schule schon zusätzliche Ganztagsangebote, welche von engagierten AG-Leitern durchgeführt werden. Auch bei Ihnen möchten wir uns für die geleistete Arbeit bedanken und freuen uns schon jetzt auf die Zusammenarbeit im neuen Schuljahr.

Wir wünschen allen Kindern und deren Eltern eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

**Kinder und Lehrerinnen der Grundschule zur Grabentour
Neukirchen**

Hort an der Grundschule zur Grabentour Neukirchen



„Schönere Spielplätze für alle“

Große Freude herrschte am 20.06.2011 als wir per Post als auch per Mail erfahren haben, dass wir bei der bundesweiten Kampagne „Schönere Spielplätze für alle“ zu den 30 Siegern gehören. Die Jury, bestehend aus Vertretern der marktführenden Kampagnepartner Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH, Adolf Würth GmbH & Co KG, Caparol, sowie dem im deutschsprachigen Raum mit marktführenden Online-Handwerkerverzeichnis HANDWERKERFINDEN.com, haben uns als Sieger ermittelt. Wir haben uns um das notwendige Material – wie Hochdruckreiniger, Farben, Lacke sowie Befestigungsmaterial – für die Reinigung und Instandsetzung unseres Spielplatzes beworben. Mit der Bereitstellung von Material und Arbeitsgerät wird dort geholfen, wo die finanziellen Mittel klein, aber die Eigeninitiative groß ist.

Wir freuen uns mächtig über den Gewinn. Nun wird unser Spielplatz und Teile des Außengeländes in den kommenden Wochen unter Aufsicht und Betreuung der Kampagnepartner instand gesetzt und wieder absolut fit für unsere Kinder gemacht.

Bei der Umsetzung werden uns unsere 3 LOS-Teilnehmer tatkräftig unterstützen.

Liebe Eltern, liebe Leser,

das Schuljahr ist zu Ende und am 17.06.2011 haben die Kinder der Klasse 4 ihren Hortabschluss gefeiert. Ein leckeres Grillabendbrot gemeinsam mit Eltern und Geschwistern war der Auf-

takt des Abends. Ab 20:30 Uhr war im Hort „elternfreie Zone“. Nach dem Einrichten der Schlafplätze stand der Auftrag viele Rätsel und Aufgaben der Schatzsuche zu lösen. Das war gar nicht so einfach. 2 Teams hatten auf dem großen Freige-lände den Auftrag gemeinsam ein Lösungswort zu finden. Das Lösungswort hat die Kinder in die Nähe des Schatzes geführt. Nun hieß es natürlich diesen finden und ausgraben. Jedoch in welchem der 3 Sandkästen war dieser versteckt. Die Dunkelheit kam über den Berg gekrochen und mit Hilfe von Taschenlampen war der Schatz mit vereinten Kräften gefunden.

Der Abend im Freien klang mit Knüppelkuchen am Lagerfeuer und natürlich mit dem Suchen des Schulkoboldes in den Sträu-chern aus. Anschließend gab es noch lange Zeit um die Erleb-nisse des Tages im Jungenzimmer – als auch im Mädchenzim-mer auszuwerten. Am kommenden Morgen haben uns einige Eltern mit einem leckern Frühstück überrascht.

Allen fleißigen Helfern die zum Gelingen des Abschlussfestes beigetragen haben an dieser Stelle – auch im Namen der Kinder – ein herzliches Dankeschön.

Unser nächster Höhepunkt wird das Badeparkfest am 16.07.2011 ab 14:00 Uhr im Reinsberger Bad sein. Alle sind hierfür recht herzlich eingeladen. Wir haben viele lustige Wett-kämpfe für die Kinder vorbereitet und freuen uns auf zahlreiche Besucher und Mitstreiter. Das Badeparkfest soll gleichzeitig der Startschuss für unser Sommercamp auf dem Campingplatz in Reinsberg sein.

Gemeinsam mit den Kindern freuen wir uns auf erholsame und erlebnisreiche Ferien.

Unser Ferienprogramm hält jede Menge Überraschungen bereit. Ein besonderer Höhepunkt werden die Übernachtungen in der letzten Campwoche sein. Über den Ferienplan werden Sie dazu genauer informiert.

Das Hortteam der Grundschule zur Grabentour

Katrin Ulbricht

Leiterin der Einrichtung

Der Förderverein der Grundschule Neukirchen informiert

F.Ü.R. - Freunde Üben Rücksicht

Unter diesem Motto erlebten die Schüler der 3. und 4. Klassen unserer „Grundschule zur Grabentour“ im Mai jeweils einen Projekttag zur Gewaltprävention der besonderen Art. Gespielt von Mitgliedern der bundesweit aktiven „F.Ü.R“-Initiative, erleben die Kinder alltägliche Situationen des Hänselns, Stänkerns, Auslachens, Ausgrenzens, Beschimpfens und auch körperlicher Grenzüberschreitungen einmal als Zuschauer mit. Durch Witz und kindgerechte Dialoge kam der „belehrende Zeigefinger“ gar nicht erst zum Vorschein, die Kinder konnten selbst mitwirken und diskutieren. So mancher erkannte dabei seine eigenen Schwächen wieder, aber auch die positive Wirkung von Kameradschaft und Fairness, mit denen die Situationen beispielhaft „entschärft“ wurden. Die meisten Kinder empfanden diese Anregungen als sehr hilfreich, um Konflikte in der eigenen Klasse besser zu lösen als bisher. Es wurde auch deutlich, dass es nicht „die Bösen“ und „die Guten“ gibt, sondern dass jedes Kind und auch jeder Lehrer Stärken und Schwächen hat. Auch unter einer manchmal hässlichen Schale können gute Eigenschaften vorhanden sein, die durch Offensein für Andere und Freundlichkeit, aber auch Konsequenz und Beharrlichkeit gegen Grenzüberschreitungen, ans Licht gebracht und entwickelt werden können. Bei Kindern und Lehrern kam dieses vom Förderverein angestoßene und finanziell abgesicherte Projekt sehr gut an, es soll auch künftig für die dritten Klassen eine Fortsetzung geben. F.Ü.R. ist eine ehrenamtliche Elterninitiative aus Alten-

steig mit Ablegern in ganz Deutschland, über die man sich unter der Schulvereins-Webseite unter www.gemeinde-reinsberg.de/schule/fv/projekte.html näher informieren kann. Der Förderverein trifft sich nach den Sommerferien wieder am 31.08. um 20 Uhr in der Schule. Es wird um die Aktivitäten des Fördervereins im nächsten Schuljahr gehen. Alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen!

Jörg Bretschneider für den Förderverein der „Grundschule zur Grabentour“

Veranstaltungstipps für Juli/August 2011

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 11.-15.07.2011 | Kunstcamp für Kinder 9-14 Jahre, Zeitreise ins Mittelalter, Kloster Altzella
www.nossen.de |
| 16.07.2011
14:30 Uhr | 2. Badeparkfest mit Schwimmwettkämpfen, Freibad Reinsberg, Team Badepark, Tel. 037324 7985 (siehe Einlageblatt) |
| 18.-22.07.2011 | Kunstcamp für Kinder 9-14 Jahre, Zeitreise ins Mittelalter, Kloster Altzella
www.nossen.de |
| 22.-24.07.11 | 15 Jahre JC „Alter Bahnhof“ Oberschaar e.V., Haidar Str. 12, Halsbrücke OT Oberschaar, JC Oberschaar, Tel. 01743397562, 015224272242 |
| 23.07.2011
18 Uhr | Midsommernacht und Lichterfest, Park/Haus des Gastes Dittmannsdorf, SG Dittmannsdorf e.V. (siehe Einlageblatt) |
| 25.-29.07.2011 | Märchenwoche – Gerd Kempe, Schloss Nossen, www.nossen.de |
| 27.07.2011
14 – 18 Uhr | Blutspendeaktion, DGZ Reinsberg, RSV 1791 e.V., Tel. 037324 7553, Blutspendezentrale FG |
| 30.-31.07.2011
7 – 17 Uhr | Reit- und Springturnier, Reitsportanlage Neukirchen, RFV „Am Park“ Neukirchen, Frau Walther |
| 05.-07.08.2011 | Trabant- und IFA-Fahrzeuge-Treffen Steinbusch Nossen, www.nossen.de |
| 07.08.2011
11 – 14 Uhr | Klosterpicknick, Kloster Altzella
www.nossen.de |
| 10.08.2011
16 – 19 Uhr | Blutspendeaktion, Grundschule Niederschöna, Schulgasse 1, DRK-Blutspendedienst, Tel. 0371 43220-66 |
| 12.-14.08.2011 | 18. Freiburger Brauhausfest, Brauhaus Freiberg |

2. Badeparkfest 2011

Am 16.07.2011 wird 14:00 Uhr der Startschuss gegeben für Unterhaltung, Sport und Spiel zum 2. BadeParkfest im Freibad. Den genauen Ablauf finden Sie im Amtsblatt.

Bitte beachten: Alle Freunde des Schwimmsports und Wasserballs können an Wettkämpfen teilnehmen. Meldungen werden an der Freibadkasse, bei der Schwimmmeisterin und im Bürgerbüro entgegen genommen. Gern können sich auch komplette Wasserballmannschaften für ein aufregendes Turnier vormerken lassen.

Ihr Team vom Badepark Reinsberg

Blutspendetermin

Die nächste Blutspendeaktion findet

am 27.07.2011, 14 – 18 Uhr im Dörflichen Gemeinschaftszentrum Reinsberg statt. Spenden kann jeder, der zwischen 18

und 68 Jahren alt ist und sich gesund fühlt. Neuspender dürfen höchstens 60 Jahre alt sein. Bei Einnahme von Medikamenten entscheidet der untersuchende Arzt. Auch Sie können ganz plötzlich in die Situation kommen, dass Sie Blut benötigen, deshalb bitten wir Sie, unsere Aktion mit zu unterstützen.

Sollten Sie noch Fragen dazu haben: Telefon 037324 7553 oder 03731 772334.

Isolde Aurich und die Blutspendezentrale Freiberg

Unsere Vereine

SG Dittmannsdorf

4. Bambini-Cup der SG Dittmannsdorf 2011

Bereits im Januar begannen die Vorbereitungen für die 4. Auflage des inzwischen etablierten und sehr beliebten Turnieres für die kleinsten Fußballsteppkes. Im April war das Teilnehmerfeld komplett und im Mai wurden die Turnierunterlagen versandt. Alles bestens könnte man meinen. Doch dass dann in den letzten beiden Wochen vor Pfingsten gleich vier kurzfristige Absagen wegen Spielermangels eintrafen, trieb den fleißigen Vorbereitern manche Schweißperle auf die Stirn. Zu deren Freude sprang der BSC Freiberg sofort für Bautzen in die Bresche und die SGD ersetzte mit einer 2. Mannschaft Olympia Leipzig. Die letzten Absagen von Großenhain (Mittwoch) und Riese (Freitag) waren nicht mehr zu kompensieren. So kämpfte letztlich ein Teilnehmerfeld von 14 Mannschaften um die Pokale, die unser Bürgermeister Bernd Hubricht sponserte. Die Organisatoren und vielen fleißigen Helfer wurden dann wenigstens vom Wettergott unterstützt, der den Regen vertrieb und die Sonne strahlen ließ. Strahlend waren auch wieder die Augen der 140 Kinder, die neben der Hauptsache, dem Fußball, auch auf dem Nebenplatz ein tolles Rahmenprogramm angeboten bekamen. Hier luden Hüpfburg, Spielmobil, Ponyreiten, Feuerwehrfahrten oder Torwandschießen ein.

In diesem Jahr setzten vor allem die namhaften Vereine wie der CFC, Sachsen Leipzig und Energie Cottbus die Maßstäbe, während Pokalverteidiger Erzgebirge Aue nach unglücklichem Vorrundenverlauf nur die Trostrunde erreichte. Aber auch unsere Premierengäste vom VfB Hermsdorf (Berlin-Reinickendorf) gefielen durch ein weit fortgeschrittenes spielerisches Niveau. Zum Hecht im Karpfenteich avancierte zu unser aller Freude aber die Bambini-Mannschaft der SG Dittmannsdorf, die sich zum Ziel gesetzt hatte, das Viertelfinale zu erreichen. Mit welcher Souveränität sie das tat, war schon beeindruckend. Die Vorrundenbilanz von vier Siegen und 9:0 Toren unterstreicht das. Lok Döbeln, Weinböhla und der VfL Pirna-Copitz wurden jeweils mit 2:0 geschlagen und gegen den CFC hieß es sogar 3:0. Neben der SGD qualifizierten sich noch Chemnitz und Döbeln für das Viertelfinale.

In der Gruppe 1 gewann Sachsen Leipzig vor Stollberg und Gröditz und aus der Vierergruppe kamen Energie Cottbus und der VfB Hermsdorf dazu.

Im Viertelfinale setzte sich Leipzig mit 1:0 gegen Döbeln und Cottbus mit 2:0 gegen Gröditz durch, während der CFC (5:4 gegen Stollberg) und die SGD (3:1 gegen Hermsdorf) das 7m-Schießen in Anspruch nahmen.

Dittse war also im Halbfinale und auch dort verkaufte man sich gut, musste aber in der Neuauflage gegen den CFC nach einem 2:2 letztlich mit 4:5 im 7m-Schießen die Segel streichen. Auch das andere Halbfinale wurde vom Punkt entschieden. Hier gewann Cottbus mit 3:2 gegen Sachsen Leipzig.

Leider gab es im kleinen Finale für die SGD gegen Leipzig kein Happy-End und man unterlag denkbar knapp mit 0:1. Im ersten Moment sicher traurig, aber insgesamt können die Jungs sehr stolz sein in diesem Klassefeld solch eine gute Rolle gespielt zu haben. Im Finale ließ sich der CFC nicht überraschen, erwies sich als echte Turniermannschaft und steigerte sich zum verdienten 2:0-

Sieg gegen Energie Cottbus vor 250 !!! Zuschauern. In der Trostrunde dominierten Aue und Weinböhla mit je 12 Punkten und 12:3 Toren und belegten beide Platz 9.

Hier die Endplatzierung:

1. Chemnitzer FC
2. FC Energie Cottbus
3. FC Sachsen Leipzig
4. SG Dittmannsdorf
5. FC Stollberg
6. ESV Lok Döbeln
7. FV Gröditz
8. VfB Hermsdorf
9. FC Erzgebirge Aue und TuS Weinböhla
11. VfL Pirna-Copitz
12. BSC Freiberg
13. SV Germania Mittweida
14. SG Dittmannsdorf II

Torschützenkönig des gesamten Turnieres wurde Lucas Ehrlich von der SGD mit 11 Treffern. Er wurde auch in die Turnierauswahl gewählt.

Für Dittmannsdorf spielten: Tim Neubauer, Livinia Feigl, Pascal Schönherr, Paul Dittrich, Ricardo Fürst, Julian Radloff, Lucas Ehrlich; Elias Lamm, Emely Schulze, Fritz Dittrich, Lennard Roth, Tom Kaiser, Matty-Joe Franke, Nick Schubert, Georg Friedrich.

Abschließend bedanken wir uns bei den Schieris Andre Rülker, Tim Exner und Jens Mühl sowie bei allen fleißigen Helfern vor und während des Turnieres und natürlich bei all unseren Sponsoren. In diesem Jahr unterstützten uns die VR-Bank Mittelsachsen, Klinik am Tharandter Wald, Diskothek Tino Lehnert, Agrargenossenschaft Niederschöna, LSTW Freiberg, PneuHage Reifendienst Nossen, Fa. Heide Siebenlehn, Fa. Lucius Herzogswalde, Sporthaus Haubold Siebenlehn, Gravierbetrieb Zimmermann Sehma, Gemeindeverwaltung Reinsberg, Eis-Grafe Eula, Fa. Jens Mühl, Freiburger Brauhaus, FFW Dittmannsdorf, Kommunal- und Agrarservice Dittmannsdorf und Herr Sittner, Herr Ufer und Herr Neubert.

Hans-Günter Wagner

Hirschfelder Sportverein

Typisch Jugend !!!

Wer kennt diesen Spruch nicht. Verbunden wird er mit: die Jugend macht nichts, hängt nur rum, bringt nichts auf die Reihe ...

Dass dies Vorurteile sind, hat uns die Hirschfelder Jugend zu dem Jugend-Sportcamp vom 24. bis 26. Juni eindrucksvoll bewiesen. Es war für unsere Kinder ein außergewöhnliches Event - toll organisiert und hervorragend durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen wurden erstklassig betreut und hatten sehr viel Spaß. Wir danken an dieser Stelle dem Jugendclub Fun-Team Hirschfeld e. V., dem Ortschaftsrat Hirschfeld und allen fleißigen Helfern sowie den beteiligten Vereinen der Gemeinde Reinsberg. Euer Einsatz verdient ein riesiges Lob!

einige „Camper“-Eltern

Hirschfelder Sportler geben nie auf

Nach einem schlechten Start in die Spielsaison 2010/2011 konnten sich alle für den Hirschfelder SV startenden Mannschaften am Ende doch den jeweiligen Klassenerhalt sichern. Das war nur möglich, weil sich alle Spielerinnen und Spieler redlich mühten, die bestehenden personellen Schwierigkeiten zu überbrücken. Es mussten Schichten getauscht oder an zwei Spielen an einem Tag angetreten werden. Durch die Leistungen und den Einsatz jedes Einzelnen konnten wir am Ende die Saison zufrieden beenden. Sowohl unsere Damenmannschaft in der Bezirksklasse

als auch unsere 2. Männermannschaft in der 2. Kreisliga und die 3. Männermannschaft in der Viererklasse konnten den **4. Platz** erreichen. Die 1. Männermannschaft musste sich mit einem **5. Platz** in der 2. Bezirksklasse zufrieden geben. Die Damen erreichten wiederholt das Finale im Bezirkspokal.

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften konnten wir einen **Kreismeistertitel** von Roland Winter (Senioren B) feiern. Auch Waltraud Mühlhaus (Seniorinnen B) war hier mit einem **2. Platz** sehr erfolgreich, sie konnte dann bei den Bezirksmeisterschaften noch einen hervorragenden **5. Platz** folgen lassen. Philipp Paulmann konnte mit seinem **2. Platz** ebenfalls bei den Kreiseinzelmeisterschaften (Junioren) die Erfolge der Hirschfelder Sportler abrunden.

Im Jugendbereich lief es dagegen von Anfang an viel besser. Wir konnten in dieser Spielsaison mit 6 Spielerinnen und Spielern am Wettkampfgeschehen teilnehmen, wobei jeder seine Sache super gemacht hat. Wir sind **Vizekreismeister** der Altersklasse U 14 geworden und konnten im Kreispokal-Wettbewerb ebenfalls den **2. Platz** erreichen. Diese hervorragenden Leistungen erzielten Lisa-Michelle Gonzalves-Cabral, Laura Scholz, Tobias Aurich, Tim Becker, Rudi Hessel und Marcus Ruhm. In der nächsten Saison können wir sogar mit 2 Mannschaften an den Start gehen, da wir mittlerweile 15 Mädchen und Jungen montags und freitags trainieren. Die Trainer Karin Wenzel, Sylvia Hessel und Philipp Paulmann leisten dabei hervorragende Arbeit.

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften im U14-Bereich konnten wir einen **1. Platz** durch Tim Becker und einen **3. Platz** durch Tobias Aurich erringen. Damit waren beide für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert und Tim konnte dort einen **5. Platz** erreichen, der ihn für die Landesmeisterschaften qualifizierte. Nach einem Spitzenspiel in der Vorrunde in Elsterberg mit 441 Holz konnte er sogar als Führender zum Finallauf nach Freital fahren. Unterstützt von Hirschfelder Fans errang er letztlich einen hervorragenden **3. Platz**. Nach kurzer Enttäuschung über die so knapp verpasste Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften überwog letztlich die Freude und vor allem der Stolz über so eine Leistung eines Hirschfelder Spielers.

Die Spielergebnisse der Saison können im Einzelnen unter www.hirschfeldersv.de eingesehen werden.

Allen jungen Keglerinnen und Keglern wünsche ich tolle Sommerferien und den älteren Jahrgängen eine erholsame Spielpause. Bleibt gesund bis zum Saisonstart im September.

Gut Holz!

Michael Becker

Sektionsleiter Kegeln

Reinsberger Schützenverein 1791 e. V.

Vogelschießen 2011

Das 220-jährige Reinsberger Vogelschießen ist Geschichte. Zuerst: Wir haben zwei neue Schützenkönige. Bei den Junioren hat sich Leon Sachs durchgesetzt. Das ist ein neuer Name in Reinsberg. Bei der Hauptveranstaltung wurde Albrecht v. Schönberg neuer Schützenkönig. Das ist ein in Reinsberg wohl bekannter Name, der u.a. auch (über die Vorfahren) mit dem Reinsberger Vogelschießen seit der Stunde Null auf das Engste verbunden ist. Beiden möchten wir zu ihrem Erfolg gratulieren und zu ihrer Amtszeit alles Gute wünschen.

Gratulieren kann man auch den aktiven Organisatoren und Beteiligten. Nicht nur, dass es gelungen war, die Hitzewelle auf nach Vogelschießen zu verschieben, auch der Besuch war ansprechend in Anbetracht der Tatsache, dass gleichzeitig Annaberger Kät, Elbhangfest und das Freiburger Bergstadtfest stattfanden, zusätzlich einige Veranstaltungen in unmittelbarer Nähe, sogar im Gemeindegebiet.

Nicht zu überhörende Kanonenböller, erzeugt von Mitgliedern der Strehlaer Schützengilde, leiteten am Sonntag das traditionelle Schießen ein, dass mit dem Abschuss des Vogels endete,

womit auch die Amtszeit des nunmehr „alten“ Schützenkönigs André Keller ihr Ende fand. Für sein wirklich engagiertes Wirken über das Jahr trotz der erheblichen Belastung (Erstellung Studienabschlussarbeit) möchten wir unseren Dank aussprechen.

Uns haben u.a. unterstützt:

Elektro-Schulze, Reinsberg

Gartenbau Andreas Flemming, Reinsberg

Harald Weiße Hoyerswerda

Klempnermeister Falk Rost, Reinsberg

Kurt Reichpietsch, Reinsberg

Malermeister J. Pilz, Großschirma

Obstkellerei Kurt Heide, Siebenlehn

Porzellanmalerei Katrin Göhler, Pretzschendorf

Schankanlagenservice V. Reichpietsch, Reinsberg

André/Jürgen Keller, Reinsberg

Ulli Hänig, Reinsberg

FINANZEN IM GANZEN Matthias König & Ralph Richter GbR

Brähler ICS AG, Dresden

Getränkefachgroßhandel Heinz Lucius&Söhne OHG

TANZSCHULE 'LA VIVA' Inh. Ronald Kühn, Wolkau

Fam. Rainer Augenbraun, Reinsberg

Für die Geld- und Sachleistungen der Genannten und weiterer sowie für die Unterstützung durch Gemeinderat und Ortschaftsrat und ganz besonders für das enorme Engagement der Kameraden der FFW Reinsberg sind wir hochofret und sehr dankbar.

Nicht nur am Rande: Der Männerhaushalt Keller wollte (oder konnte nicht) mit einer erheblichen Anzahl an Blumengrüßen anlässlich des Ehrenfortesetzens umgehen. Daher wurde im Vorfeld die Bitte gestellt, statt dessen das Sparschwein des Schützenvereines zu füttern. Dieses Sparschwein wird (ausschließlich) geschlachtet, um die Kinderweihnachtsfeier im Dezember zu ermöglichen. Über Zahlen wollen wir nicht reden, aber Grundlagen für dieses seit 14 Jahren festen Anliegen der Reinsberger Schützen wurden gelegt. Da nunmehr dieser Tage auch der Fördermittelbescheid zur Dach- und Heizungssanierung des Dörflichen Gemeinschaftszentrums eingegangen ist, haben wir die Hoffnung, dass diese Weihnachtsfeier unter einem dichten Dach und mit einer nichtlärmenden Heizung stattfinden kann.

Eberhard Heyne

Reit- und Fahrverein e. V. „Am Park“ Neukirchen



**Wir laden herzlich ein
zu unserem
48. Reit- und Springturnier
am
30. und 31. Juli 2011
nach Neukirchen**

An beiden Tagen von ca. 7.00–17.00 Uhr.
Spring- und Dressurprüfungen bis zur Klasse M
gastronomische Versorgung und Schausteller

Samstagabend:
OpenAir-Party am Reitplatz (Eintritt frei)
(für Kinder Bowle und Knuppelkuchen gratis)

Sonntagmittag:
traditionelle Einmarschparade aller Teilnehmer

Ortschaft Bieberstein

Öffentliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

am 22.07.2011, 19:30 Uhr, im **Schloss Bieberstein**

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Was kann in unseren Ortsteilen verbessert werden – allgemeine Diskussion
6. Auswertung Kinderfest/ Bobritzschaltreffen
7. Sonstiges

Dazu sind alle Bürger der Ortschaft Bieberstein ganz herzlich eingeladen.

gez. Götze
Ortsvorsteher

Ende des amtlichen Teils

Ortschaft Dittmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschluss des Ortschaftsrates Dittmannsdorf

Öffentliche Sitzung

Beschluss-Nr. II/V/2011-01

Der Ortschaftsrat des OT Dittmannsdorf beschließt die Vergabe der finanziellen Mittel an Vereine und Übrige aus der Haushaltsstelle 1.34120.718 für das Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 1000,00 € wie folgt:

Ortschaftsrat:	100,00 €
Seniorengruppe Dittmannsdorf:	80,00 €
Ev. Kindereinrichtung Dittmannsdorf:	120,00 €
SG Dittmannsdorf e.V.:	200,00 €
Feuerwehr:	200,00 €
Dt. Molosser Club:	75,00 €
Jugendclub JI Mauerbusch:	150,00 €
Gemeindebücherei:	75,00 €

Die Abrechnung mit Vorlage der Verwendungsnachweise hat bis zum 30.10.2011 beim Ortschaftsrat zu erfolgen.

Ende des amtlichen Teils

Termine

* Bücherei

mittwochs, 15:30 – 17:30 Uhr

Seniorengruppe Dittmannsdorf

Liebe Senioren und Vorruehständler,

ich lade Sie alle ganz herzlich zu unserem Nachmittag am **Mittwoch, den 20.07.2011 um 14:00 Uhr in das Haus des Gastes ein.**

Herr Brückner hält uns einen Vortrag zum Thema Osteoporose, was sicher für uns alle ein sehr interessantes Thema ist.

Am 22.06.2011 hatten wir unser diesjähriges Grillfest am Vereinshaus. Wir können doch sagen, wir hatten wieder großes Glück, die Sonne meinte es gut mit uns, so dass wir den Nachmittag im Freien verbringen konnten. Ich hoffe, auch Ihnen hat es allen gefallen. Danke, dass wir in einer so großen Runde den Nachmittag verbringen konnten. Vielen Dank an alle, die durch leckere Salate und anderen Überraschungen wie Kuchen, Kaffee und Wein für das leibliche Wohl sorgten. Dank auch an Peter, der uns durch den Nachmittag musikalisch begleitete. Danke auch an Rico und Carola, die uns die Bratwürste grillten und an meine 3 Mitstreiterinnen, die alles mit an diesem Nachmittag meisterten.

Und wir vier sagen vielen, vielen Dank für den Überraschungsbonus und an Jan, der uns auch so toll überraschte.

**Eine schöne Zeit wünscht Ihnen
Ihre Gerlinde Hufenbach**

Ortschaft Hirschfeld

Seniorenarbeit

Liebe Senioren und Vorruehständler,

ein halbes Jahr ist schon vorbei, da sagt man wirklich: „Ei, oh, ei.“ Die Sonne wollen wir noch genießen, aber Regen möchte auch mal fließen. Dem Landwirt blutet schon sein Herz, die Trockenheit, sein größter Schmerz. So hat jeder seine Sorgen, der eine heute, der andere morgen. Schaut nach vorn mit neuem Mut, vielleicht wird es doch noch gut. Auch unser Kreis ist noch klein, kein neues Gesicht trat bei uns ein. 14 Personen waren wir und die 2 lieben Frauen vom Ortschaftsrat, Frau Melzer und Frau Ehrlich. Nach der Begrüßung durch unsere K. Eberlein wurde die Frau Marofsky noch zum Geburtstag geehrt, eine schöne Nelke überreicht. Frau G. Härtwig sprach liebe schöne Worte, danach wurde ein Ständchen von Herrn Härtwig gebracht. Danach kam die schöne Kaffeestunde. Herr Müller mit Gattin war gekommen. Es war ein schöner Vortrag. Nochmals ein herzliches Dankeschön. Auch den Spendern für den Kuchen. Das nächste Mal am 12.07. weilt Frau Annerose Wölke unter uns zum Basteln. Im August ist Sommerpause.

**Mit freundlichem Gruß
Eure Seniorin Elsa Stroka**

Ortschaft Neukirchen

Termine

* Bücherei

mittwochs, 16:00 – 18:00 Uhr, im Vereinshaus Neukirchen, Mörnerstr. 65

Ausschreibung

Gesucht werden **ab September 2011** Schüler oder interessierte Bürger **des Ortsteiles Neukirchen** zur Verteilung unseres Amtsblattes an die Abonnenten in Neukirchen (Am Vierhufengut, Bachweg, Mörnerstr. 1 – 95, Kirchberg, Kunz-v.Kaufungen-Weg, Tanneberger Str., Dittmannsdorfer Str., Steinbacher Str.).

Wir vergüten Ihnen 10 Cent pro Ausgabe (ca. 100 Abonnenten). Wenn Sie über Ortskenntnis verfügen und sichern können, dass das Amtsblatt am 10. des jeweiligen Monats (bzw. wenn der 10. auf einen Wochenend- oder Feiertag fällt, dann der darauffolgende Wochentag) termingerecht verteilt wird, schicken Sie eine kurze schriftliche Bewerbung **bis zum 27.07.2011** an die Gemeindeverwaltung Reinsberg, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg.

i. A. Schirmeister
SB Bürgerbüro

Seniorenverein Neukirchen/Steinbach e. V.

Einladung

Liebe Senioren und Vorruehständler,
heute möchte ich Sie wieder alle einladen für die nächsten Seniorennachmittage

am Mittwoch, dem 13. Juli 2011, um 14:00 Uhr in die Gaststube des Vereinshauses Neukirchen.

An diesem Nachmittag ist nur ein gemütliches Beisammensein vorgesehen. Ich bringe wieder die Spielesammlung mit, wer dann Lust hat, kann wieder mit Karten-, Brett- u.a. Spielen viel Spass haben!

Ein Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an Herrn Brückner von der Physiotherapie in Reinsberg für seinen sehr schönen Vortrag über Osteoporose, der von allen sehr interessiert angenommen wurde!

Für die Fahrt am **23. Juli 2011 nach Leipzig zum MDR und zum Panometer** sind noch einige Plätze frei! Wer noch mitfahren möchte, kann sich entweder zum Seniorennachmittag im Juli oder auch telefonisch unter der Nummer **64 40** bei mir anmelden! Abfahrt ist gegen **09:30 Uhr** an allen bekannten Haltestellen, Mittagessen inkl. eines Getränkes, Eintritt beim MDR und Fahrt sind im Preis von **36,90 €** enthalten, Eintritt für das Panometer müsste selbst bezahlt werden.

Weiterhin möchte ich Sie schon neugierig für die nächsten Nachmittage machen:

17.08.2011 – mit uberraschungsprogramm

14.09.2011 – da konnte ich Herrn Haubold aus Hirschfeld gewinnen mit einem Vortrag über den Bergbau in der Freiburger Region

16.09.2011 – Fahrt nach Dittmannsdorf zum Herbst-/Weinfest.

Bis zu den nächsten Nachmittagen verbleibe ich mit den besten Grüßen und Wünschen - und genießen Sie alle den Sommer.

Ihre Elke Bruder

Ortschaft Reinsberg

Seniorenverein Reinsberg e. V.

Jahrelang haben wir nicht soviel gelacht wie am letzten Seniorennachmittag!

„Stimmungs-Elly“ aus Freiberg sprach nicht nur alle Senioren mit dem Namen an, sondern hatte auch für Jeden einen zutreffenden Witz bereit. Danke an „Elly“ und an unsere lieben Frauen für einen Nachmittag, den wir so schnell nicht vergessen werden.

Auch die 4-Tagesfahrt mit den Groschirmaer Senioren nach Burg Stargard in Mecklenburg war ein toller Erfolg. Wir haben viel gesehen und erlebt. Auch das Wetter spielte mit. Der kro-

nende Abschluss war die Kahnfahrt durch den Spreewald. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Fahrt.

Zum Seniorennachmittag, **am Mittwoch, den 20. Juli ab 14:30 Uhr** haben wir unseren Bürgermeister, Herrn Bernd Hubricht, eingeladen. Es wird bestimmt ein interessanter Nachmittag werden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Köhler
Vorsitzender

Was uns irgt!

Nette Leute

Es ist schon erstaunlich, dass jeden Morgen, auch mittags und am Nachmittag permanent der große Parkplatz in Neukirchen, wo doch die Eltern angehalten sind zu parken, wenn sie ihre Kinder in die Schule bringen, überfüllt zu sein scheint. Dass es dann auch noch viele der Eltern gibt, die trotz Parkverbot und Schildern mit der Aufschrift: **Feuerwehreinfahrt, bitte freihalten** diese ignorieren, ist sehr gewöhnungsbedürftig. Aber es gibt auch noch diese Kategorie von ganz netten Menschen, die beim Bringen und Abholen ihrer Kinder ein tolles **Hupkonzert** veranstalten. Vielleicht sollten sich auch diese einmal überlegen, dass es doch noch Bürger gibt, die im Schichtbetrieb arbeiten oder beruflich viel mit dem Auto unterwegs sind und teilweise auch die ganze Nacht hindurch fahren müssen. Diese sind dann froh, wenn sie evtl. einmal morgens ausschlafen können oder auch einmal einen freien Tag haben. Hinzu kommen aber auch noch viele „Nettigkeiten“, dass man in einer Art und Weise, die von wenig Intelligenz zeugt, Erwidern hört, wenn man aufmerksam macht, dass es doch einen Parkplatz gibt. An solchen Tagen überlegt man schon, wie genau **diese** Menschen reagieren würden, wenn sich dieses Schauspiel vor **ihrer eigenen Haustür** abspielen würde!

MfG Fam. Bruder

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Reinsberg und die Druckerei Wagner, Verlag und Werbung GmbH Siebenlehn, Druck und Verlag: Druckerei Wagner, Verlag und Werbung GmbH, OT Siebenlehn, Weststraße 60, 09603 Groschirma, Tel. 035242-68851 und 67725, Fax 67726 und 504710, Internet: www.druckereiwagnergmbh.de, E-Mail: service@druckereiwagnergmbh.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind: Herr Bürgermeister Bernd Hubricht und Frau Heidrun Schirmeister, verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Druckerei Wagner, Verlag und Werbung GmbH Siebenlehn. Alle Autoren stellen ihre Beiträge kostenlos zur Verfügung. Für Druckfehler übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für den Inhalt der Anzeige zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflage von 900 Stück. Das Abonnement und der Bezug erfolgt über die Gemeinde Reinsberg, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg.

Internet: www.Gemeinde-Reinsberg.de, E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de